

### ZUR SERIE

## Die Kraft der Regionen

Was macht die steirischen Regionen zwischen Dachstein und Radkersburg aus? Wo sind ihre Chancen, Potenziale, Probleme? In einer zehnteiligen Serie widmen wir uns je einer Region. Und wir zeigen auch, was die Kleine Zeitung ihren Leserinnen und Lesern in ihrer engeren Heimat zu bieten hat.

### BLICK IN ZEHN STEIRISCHE REGIONEN

**Teil 1 - Murtal-Murau:**  
Eine um ihr großes Potenzial viel beneidete Region

**Teil 2 - Südoststeiermark:**  
Mit viel Fleiß zur Hochburg bei Kulinarik und Handwerk

**Teil 3 - Ennstal-Ausseeerland:**  
Der größte Bezirk Österreichs teilt sich in drei Lebenswelten

**Teil 4 - Graz und Umgebung:**  
Ein wachsender Ballungsraum, der den Takt vorgibt

**Teil 5 - Oststeier:** Ein fruchtbarer Boden für innovative Ideen

**Teil 6 - Leoben:** Ein Spannungsfeld zwischen Industrie, Forschung und Lebensqualität

**Teil 7 - Weststeier:** Die kleinste Region muss sich im Schatten von Graz nicht verstecken

**Teil 8 - Süd- und Südwest:** Eine Region zwischen Hochgenuss und Hochtechnologie

**Teil 9 - Mürztal:** Wie eine traditionelle Industrieregion lernte, mehr als nur das zu sein

**Teil 10 - Weiz: Die Steiermark im Kleinen - von den Fischbacher Alpen bis ins Flachland**

# So vielfältig wie



Der Apfel dominiert rund um Puch bei Weiz

BALLGUIDE/PAJMAN



Auf der Teichalm ist im Sommer und Winter viel los

KK



Die Industrie sorgt für einen florierenden Arbeitsmarkt DIE INDUSTRIE/KNIEPEISS

## Der Bezirk Weiz

**Einwohner.** Seit den Gemeindefusionen 2015 umfasst der Bezirk Weiz mit der gleichnamigen Hauptstadt 31 Gemeinden (davon 54). Er erstreckt sich von der niederösterreichischen Grenze am Feistritzsattel ganz im Norden über mehr als 100 Kilometer bis zum Bezirk Südoststeiermark im

Süden. Der Bezirk hat 90.654 Einwohner und ist 1097 Quadratkilometer groß.

**Die beiden Städte** Weiz (11.797) und Gleisdorf (11.014) haben nach den Fusionen jeweils mehr als 11.000 Einwohner. Die kleinste Gemeinde ist St. Kathrein/Hausenstein mit 633 Einwohnern.

Wegen der Gegensätze zwischen Norden und Süden – landschaftlich und gesellschaftlich – wird der Bezirk Weiz gern „die Steiermark im Kleinen“ genannt. Ein Überblick.

Der Bezirk Weiz hat eigentlich alles, was man sich so vorstellen kann. Landwirtschaft ist da, von den Rinderbauern oder Schafbauern und der umfangreichen Forstwirtschaft im Norden über die Obstplantagen, allen voran natürlich die frisch-saftig-steirischen Äpfel rund um Puch bei Weiz, bis zum Getreide und dem allgegenwärtigen Kürbis. Und auch der Weinbau wird immer beliebter und besser, was zahlreiche Preise belegen.

Es gibt auch Tourismus im Bezirk, vor allem rund um die Teichalm, wo es mitunter ganz schön überlaufen sein kann. Und natürlich gibt es im Bezirk Weiz sehr viel Industrie, die großen Konzerne wie Siemens, Andritz, Elin Motoren oder natürlich Magna haben die Achse Weiz-Gleisdorf geprägt.

In 1946 Betrieben sind 29.698 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt – die meisten in Gewerbe und Handel (10.904), gefolgt von der Industrie (8334). In 420 Ausbildungsbetrieben sind 1351 Lehrlinge tätig – im Vergleich: Im Bezirk Südoststeiermark gibt es bei fast gleich vielen Einwohnern nur 880 Lehrlinge.

**Die großen Arbeitgeber,** aber auch die Kleinstrukturiertheit im Gewerbe, haben dafür gesorgt, dass die Arbeitslosenzah-